

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)

vom 12. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. April 2022)

zum Thema:

Bebauung des Innenhofs Stollberger Straße in Marzahn-Hellersdorf

und **Antwort** vom 29. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Apr. 2022)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 11594
vom 12. April 2022
über Bebauung des Innenhofs Stollberger Straße in Marzahn-Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher den Bezirk Marzahn-Hellersdorf um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Planungen, konkret oder abstrakt, gibt es seitens des Bezirksamts für die zukünftige Nutzung des Innenhofs Stollberger Straße und wie decken sich diese Vorstellungen mit den Beschlüssen der BVV?

Antwort zu 1:

Der Bezirk teilt dazu folgendes mit:
Das Bezirksamt verfolgt aktuell keine Planungen.

Frage 2:

Welche Zeitschiene sieht das Bezirksamt für die Umsetzung seiner Planungen?

Antwort zu 2:

Der Bezirk teilt dazu folgendes mit:
Keine.

Frage 3:

Welche Gespräche wurden insoweit gegebenenfalls bereits mit konkreten zukünftigen Nutzern seitens des Bezirksamts geführt?

Antwort zu 3:

Der Bezirk teilt dazu folgendes mit:

Keine.

Frage 4:

Inwieweit werden die Anwohner in die Planungen einbezogen und welche konkreten Informationen sind insoweit seitens des Bezirksamts bislang erfolgt?

Antwort zu 4:

Der Bezirk teilt dazu folgendes mit:

Es gab ein informelles Verfahren in 2019. Dieses Verfahren bestand aus zwei Teilen: einer Bürgerinformationsveranstaltung und einem Workshop. Die Bürgerinformationsveranstaltung, zu der alle direkt betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner persönlich und die Öffentlichkeit durch das Internet eingeladen wurden, diente vor allem der Weitergabe von allgemeinen Informationen zu der beabsichtigten Planung und den zukünftigen Entwicklungen innerhalb und in der Nachbarschaft des Plangebietes.

Frage 5:

Wie bewertet das Bezirksamt die in dem Innenhof vorhandene und teilweise eingezäunte Vegetation sowie Artenvielfalt? Welche konkreten Untersuchungen sind insoweit bislang erfolgt?

Antwort zu 5:

Der Bezirk teilt dazu folgendes mit:

Bereits im Jahr 2018 wurde eine faunistische Standortuntersuchung durchgeführt. Im Ergebnis war festzustellen, dass die Fläche als Brut- und Nahrungshabitat für die randständig angrenzend vorhandene Avifauna, insbesondere für die in den Plattenbauten brütenden Haussperlinge und Mauersegler, von Bedeutung ist und ihr Verlust nicht nur zum Verlust der dort vorhandenen Avifauna führt, sondern mit hoher Wahrscheinlichkeit auch negative Auswirkungen auf die Vogelarten hat, die ihre Brutplätze an den Gebäuden des Umfeldes haben. Das Plangebiet ist ebenfalls Jagdgebiet von Fledermäusen, im Fall der Stollberger Straße von Zwergfledermäusen und Breitflügelfledermäusen.

Fledermausquartiere waren nicht nachweisbar. (Die Strukturen eignen sich jedoch als Zwischenquartier.)

Bei allen Projekten ist mit den Anforderungen des Artenschutzes umzugehen und sind notwendige Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zu bestimmen und zu sichern. Dabei sind u.a. auch die Einhaltung von Bauzeitenregelungen und die Durchführung von vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (z.B. Anbringung von Nisthilfen) im Umfeld für den Artenschutz notwendig. Die Auswirkungen auf die Schutzgüter Boden, Wasser, Luft und Klima bleiben im weiteren Verfahren zu prüfen.

Berlin, den 29.4.22

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen